

ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30 JANUAR 2019

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen;
Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Michèle HANSEN-HOULLARD,
Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Aloyse SCHILTZ, Räte.

Abwesend: Claudio MONGELLI, Rat

1) Korrespondenz

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat verschiedene Begebenheiten mit, welche sich in den letzten Wochen zugetragen haben.

Mehrere Graffiti Schmierereien wurden in Aspelt entdeckt und daraufhin wurde am 14/01/2019 Anzeige erstattet. Leider mussten auch einige Einbrüche in den Dörfern der Gemeinde vermeldet werden. Diese Vorfälle verstärken den Wunsch, dass die Resolution, die der Schöffenrat gegen die Schließung der Polizeidienststelle in Roeser ausgearbeitet hat, schnellst möglich vom Gemeinderat unterschrieben wird.

Ein Brief des Schulkomitees informiert den Schöffen- und Gemeinderat darüber, dass Herr Nico Eich den Posten des Präsidenten niedergelegt hat. Ab dem 1 März 2019 wird Frau Claudette Meyers diesen Posten übernehmen.

Das Sozialamt hat in einer Mitteilung die Zahl der Beihilfeempfänger genannt:
Für 2018 waren es 88 Anspruchsberechtigte; für 2017 waren es 80 und für 2016 waren es 85 Anspruchsberechtigte.

Ab dem 15 Januar 2019 ist die Gemeinde Frisingen auf Facebook vertreten. Die Einwohner und alle Interessenten werden regelmäßig in Kurzform mit Informationen versorgt und können bei Interesse die Details auf der Gemeinde Homepage nachlesen (www.frisange.lu).

Das Projekt „Hot City“ (ein Projekt, Wifi an öffentlichen Plätzen anzubieten) wird ebenfalls vorangetrieben und die Gemeinde Frisingen ist eine von den 15 ersten Gemeinden in Luxemburg die von der europäischen Konvention „Wifi 4 EU“ profitieren; somit wird die Gemeinde Frisingen auch dem nationalen Plan gerecht, dass die Gemeinden an öffentlichen Plätzen den Bürgern Wifi zur Verfügung stellen sollen.

Anfang Mai wird die Gemeinde Frisingen eine eigene „City App“ ins Leben rufen. Hier können sich die Bürger dann im Schnellverfahren über Aktualitäten, den Eventkalender oder Busfahrpläne in Realzeit anzeigen lassen. Alle die die Pusch-Nachrichten auf ihr Smartphone heruntergeladen haben, werden noch schneller über Events informiert (etwa wann eine Baustelle errichtet werden soll).

Dieser Service wird dann auch in naher Zukunft das Kommunikationsmittel „Sms to citizen“ ersetzen.

Im Haushaltsplan wurde eine gewisse Summe für einen Ombudsmann (Mediator) vorgesehen und in der Chancengleichheitskommission wurde bereits ein Herr vorgestellt. Mit ihm wird dann auch eine Konvention ausgearbeitet und ein Informationsabend wird die Bürger dann über Genaueres zum Thema Ombudsmann informieren

Am 14 März wird der Schöffenrat alle Einwohner der Gemeinde zu einem Informationsabend einladen und dort die diversen Projekte vorstellen, die man in den letzten Monaten ausgearbeitet hat.

Im Gemeindeatelier werden 2 neue Mitarbeiter in nächster Zukunft ihre Arbeit aufnehmen: Chris Marnach & Gilles Birel. Zudem hat die Gemeinde den Posten des Atelierleiters (chef d'équipe) ausgeschrieben und es sind auch etliche Interessenten, die sich für den Posten beworben haben.

2) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat

Es wurden keine schriftlichen Anfragen an den Schöffenrat eingereicht.

3) Resolution gegen die Schließung der Polizeidienststelle in Roeser

Der Gemeinderat beschließt die Resolution zu verabschieden, dass die Gemeinde:

- sich förmlich gegen eine Schließung der Polizeidienststelle in Roeser ausspricht;
- darum bittet, dass die Polizei eine erhöhte Präsenz auf dem kommunalen Territorium zeigt, um so das Sicherheitsgefühl in den einzelnen Wohnvierteln zu erhöhen;
- den Schöffenrat damit beauftragt die schriftliche Resolution an den betreffenden Minister und an die Polizeidirektion weiterzuleiten.

Abstimmung: einstimmig.

4) Einführung einer « Teilnahme an diversen Veranstaltungen » Taxe

Der Gemeinderat beschließt die Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen wie folgt festzusetzen:

- 15€ pro Person und pro Veranstaltung, welche der Schöffenrat bestimmt.
- für Kinder und Jugendliche die eine Schüler- oder Studentenkarte (die auf sie

persönlich ausgestellt wurde) vorzeigen können, ist der Eintritt frei.

Abstimmung: 5 Stimmen dafür,
3 Stimmen dagegen,
2 enthalten sich.

5) Zustimmung des Kostenvorschlags „Einführung des Programms eines Systems zur Fernablesung von Wasserzählern für 2019“

Der Gemeinderat stimmt dem Kostenvorschlag bezüglich der Einführung des Programms eines Systems zur Fernablesung von Wasserzählern für 2019 (in Höhe von 100 000,- € (MwSt. inklusive) zu und die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 4/630/222100/19002 «Mise en place "système lecture à distance compteurs d'eau-programme 2019 » verbucht.

Abstimmung: einstimmig

6) Zustimmung des Kostenvorschlags „Dienstfahrzeuge des Gemeindeateliers“.

Der Gemeinderat stimmt dem Kostenvorschlag bezüglich der Dienstfahrzeuge des Gemeindeateliers in Höhe von 25 000,- €, (MwSt. inklusive) zu und die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 4/630/222100/19002 „Acquisition voiture de service Atelier communal“ verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

7) Zustimmung des Kostenvorschlags „Anpassung der Sicherheitsgurte des Gemeindebusses“

Der Gemeinderat stimmt dem Kostenvorschlag bezüglich der „Anpassung der Sicherheitsgurte des Gemeindebusses“ in Höhe von 25 000,- €, (MwSt. inklusive) zu und die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 4/627/ 222200/99004 « Adaptation ceintures de sécurité bus communal » verbucht

Abstimmung: einstimmig.

8) Zustimmung der Konvention „Anne asbl“

Der Gemeinderat beschließt die Konventionen Pedibus (begleitende Abholung der Kinder per pedes für alle Schüler die in der Maison relais eingeschrieben sind und die die Angebote der unten angegebenen Vereine nutzen möchten) für 2018/2019 anzunehmen, welche zwischen den Vereinen der Aspelt Gym Academy, Lasep, Zumba Kids, Musikschule Ugda, Fc Redboys Aspelt, der Gemeinde Frisingen und des Leistungsorgan „Anne Asbl“ am 11 Dezember 2018 geschlossen wurde und die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 3/242/612160/99001 „Participation aux frais de la Maison Relais“ verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

9) Zustimmung eines Tauschakts

Der Gemeinderat stimmt dem Tauschakt zwischen Frau Marie-Paule Elisabeth GOUDEN und der Gemeinde Frisingen zu.

Abstimmung: einstimmig.

10) Schaffung eines Ingenieur-Techniker Posten

Der Gemeinderat beschließt einen Ingenieur-Techniker Posten (m/w) unter dem Statut des Gemeindefunktionärs mit der Gehaltskategorie A, Gehaltsgruppe A2, Untergruppe wissenschaftlich technischer Bereich zu schaffen und der Schöffenrat wird beauftragt dieses Stellenangebot zu veröffentlichen.

Abstimmung: einstimmig.

11) Studentenarbeiten während den Sommerferien 2019

Der Gemeinderat genehmigt das vorgelegte Reglement betreffend der Beschäftigung von Studenten während den Sommerferien 2019. Die Beschäftigungsperioden wurden folgendermaßen festgelegt:

- a. von Montag 15.07. bis Freitag 26.07.2019 inklusive,
- b. von Montag 29.07. bis Freitag 09.08.2019 inklusive,
- c. von Montag 12.08. bis Freitag 23.08.2019 inklusive,
- d. von Montag 26.08. bis Freitag 06.09.2019 inklusive.

Abstimmung: einstimmig.

12)Genehmigung der Zuwendung zugunsten der Lasep 2019

Der Gemeinderat genehmigt die Zuwendung (Subsid) zugunsten der „LASEP“ in Höhe von 1.000

Abstimmung: einstimmig.

13) Ernennung der Mitglieder des Organisationskomitees des „700 Doudesdag Péiter vun Uespelt“

Der Gemeinderat ernennt folgende Mitglieder in das Organisationskomitee des „700 Doudesdag Péiter vun Uespelt“:

- Herr BRAUN Carlo, 9 Stimmen;
- Herr HOFFMANN Georges, 9 Stimmen;
- Frau SCHNEIDER Jeanne, 9 Stimmen;
- Herr STIWER Yves, 6 Stimmen;
- Herr WIRTGEN Charles-Christian, 9 Stimmen.

14) Bestätigung des zeitweiligen Verkehrsreglements betreffend der Robert Schuman Strooss in Frisingen

Der Gemeinderat bestätigt das zeitweilige Verkehrsreglement N°19/001 vom 7 Januar 2019.

Abstimmung: einstimmig.

15)Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Rat Heuertz möchte wissen was mit den früheren Zollhäusern geschehen wird.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Häuser umgebaut werden und dass OLAI (l'Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration), die ehemaligen Wohnhäuser der Zollbeamten beziehen werden.

Schöffe Mousel ergänzt, dass 3 der 5 Häuser an der Hauptstraße bereits renoviert sind und 2 Häuser sind momentan immer noch bewohnt.

Rat Bingen fragt nach den Häusern, die eine Straße weiter liegen.

Bürgermeister Beissel und Schöffe Mousel erklären, dass bisher kein Projekt der Gemeinde vorgelegt wurde.

Rat Arend möchte wissen ob die Häuser unter Denkmalschutz stehen.

Schöffe Mousel erklärt, dass diese Häuser anfangs klassiert waren, nun aber nicht mehr unter Denkmalschutz stehen.

Rat Gaffinet weist darauf hin, dass einige Fenster offenstehen würden und dass die Gemeinde das Ministerium über diesen Umstand informieren sollte, nicht, dass dies ungebetene „Gäste“ anlockt.

Bürgermeister Beissel weist darauf hin, dass die Gemeinde der Polizei alle Auffälligkeiten mitteilt, so dass die Polizei gezielt Patrouillen zur Prävention und Sicherheit organisiert.

Rätin Hansen-Houllard möchte auf das Parkplatzproblem rund um die Alte Schule in Aspelt näher eingehen. So werden unter anderem Zumba-Kurse veranstaltet, wobei die Teilnehmer sich wohl hin und wieder derart ungünstig parken, dass weniger Fahrzeuge Platz finden als vorgesehen. Dies ist besonders dann ein Problem, wenn zum Beispiel Musikproben stattfinden sollen und alle Parkplätze belegt sind. Sie möchte wissen ob es möglich wäre, die einzelnen Parkplätze neu einzuzeichnen.

Bürgermeister Beissel meint das sei kein Problem und man wird die Parkplätze neu einzeichnen.

Schöffe Raus erwidert, dass wohl kaum mehr Plätze dadurch gewonnen werden, denn das Problem in letzter Zeit war eher, dass 5 Fahrzeuge während 4 Tagen permanent diese Stellplätze blockiert hatten. Die Besitzer wurden protokolliert, da kein Fahrzeug länger als 48 Stunden an der selben Stelle abgestellt werden darf.

Der Vorschlag von Rätin Hansen-Houllard den Zumba-Kurs nach Frisingen zu verlegen, wird aber von Bürgermeister Beissel abgelehnt, da die Sporthalle in Frisingen ziemlich ausgebucht ist und man auch die übrigen Hallen in Hellingen und Aspelt auch weiterhin nutzen soll. Er möchte auch auf das Prinzip der „Mobilité Douce“ hinweisen, so dass man auch zu Fuß gehen oder das Fahrrad nehmen könnte.

Rat Schiltz spricht den Besuch der Partnergemeinde Saint Julien de Koppel: eine Delegation wird wohl mit dem Fahrrad kommen und er möchte drauf hinweisen, dass man doch noch so einiges für deren Ankunft organisieren muss. Vielleicht wäre eine Durchfahrt durch Schengen ein geschichtsträchtiges Ereignis für alle Beteiligten.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass es geplant sei die Delegation auf ihrer Fahrradtour nach Frisingen zu begleiten, allerdings sei es wohl etwas schwierig von Verdun aus nach Schengen einzureisen. Die Vorbereitungen laufen und man wird sehen was die Gemeinde Frisingen organisieren kann.

Rat Bingen weist auf die massiven Parkplatzprobleme in der Aaluecht hin, da einige Autofahrer ihr Fahrzeug immer wieder (zumindest teilweise) auf dem Bürgersteig abstellen. Vielleicht müsse man dort Pfosten oder Schilder aufstellen um diesem Problem entgegen zu wirken.

Bürgermeister Beissel ist der Auffassung, dass hier nur schriftliche Verwarnungen helfen.

Rat Arend reicht 2 Fotos durch, die zeigen wie Äste den Weg versperren (die vermutlich ein Anwohner in der Straße zwischen Goldbierchen und Wibbelskopp verstreut hat) und ein Gatter offensteht. Dies sei sehr gefährlich, da sowohl Traktoren, Fahrräder und andere Fahrzeuge den Weg nutzen dürfen.

Für Bürgermeister Beissel stellt dies ganz klar ein Akt von Vandalismus dar. Eine Anzeige gegen Unbekannt wird wohl erstattet.

Rat Arend meint es gäbe da nur die Möglichkeit den Weg von der Polizei überwachen zu lassen. Es kann auch ein frustrierter Bürger sein der sich über all jene Fahrzeuge ärgert die wohl nichts auf diesem Weg zu suchen haben.

Schöffe Raus erwidert, dass die Polizei diese Seitenwege immer wieder patrouilliert.

Rat Arend weist auf das Informationsblatt der Gemeinde bezüglich der Europawahlen hin: er bemängelt, dass diese Informationen nicht auch in englischer Sprache zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Beissel verspricht, dass diese Informationen auch auf Englisch zu Verfügung stehen werden.

Rat Gaffinet erkundigt sich nach dem Schlagbaum den die Gemeinde zwischen der Sporthalle und dem Wasserturm in Frisingen aufstellen wollte.

Bürgermeister Beissel versichert, dass diese Arbeiten in Angriff genommen werden.

Rat Gaffinet möchte wissen ob es einen Zeitplan für die Erweiterung der Tagesstätte (Maison Relais) gibt, da die Gemeinde vorhatte das Projekt für Ostern fertig zu stellen.

Bürgermeister Beissel gibt zu, dass der Schöffenrat selbst Bedenken hat, dass das Projekt vor September fertig sein wird.

Rat Gaffinet erkundigt sich ob es Pläne gäbe die Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche während den Sommerferien während 2 Wochen wiederaufzunehmen, so wie man sie vor einigen Jahren einmal organisiert hatte.

Bürgermeister Beissel meint, dass man diese „Vakanzaktivitäten“ ab 2020 organisieren könnte.

Folgender Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt

16)Definitive Ernennung eines Gemeindefunktionärs

Der Gemeinderat beschließt unter Ausschluss der Öffentlichkeit und in geheimer Wahl Herrn Meldin KOZAR eine Lohnerhöhung hinsichtlich der Dienstaltersstufe von 4 Monaten zu gewähren und dies in der Anwendung des Artikels 10 des Gesetzes vom 27 Juli 1992; der Gemeinderat beschließt zudem Herrn KOZAR definitiv zum Bannhüter retroaktiv zum 1. Dezember 2018 zu ernennen.

Abstimmung: einstimmig.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am 27 Februar 2019 um 17 Uhr stattfinden.